Aktueller Querschnitt = Petit tour d'horizon

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sein rascher, geübter Blick, gepaart mit einer seltenen Auffassungs- und Kombinationsgabe für einfachste Lösungen, sein ruhiges und doch bestimmtes Auftreten, übten eine sichere Autorität auf seine nähere und weitere Umgebung aus. Bei allem Wohlwollen fehlte ihm indessen die starke Hand nicht.

Sein Temperament und sein Entschluss freilich waren mehr gezügelter und zurückhaltender Natur, aber beide sehr ausgeprägt.

Das Hervorstechendste an seiner Soldatennatur war aber jene hohe und ständige Einsatzbereitschaft für die einmal fixierte Aufgabe, das gesteckte Ziel. Hier schonte er weder Kraft noch Gesundheit, sondern gab sich voll und bedingungslos aus, vielleicht zu rücksichtslos aus.

In dieser vorbehaltlosen Hingabe an die Pflicht fand das Soldatische an seinem Wesen wohl seinen vollendetsten Ausdruck.

Es ist unbestritten, dass die Schaffung einer zeitgemässen Uebermittlungstruppe, insbesondere auch der Funkertruppe, im grossen Rahmen gesehen, sein Verdienst ist, und es verdient hier festgehalten zu werden, dass sowohl bei Kriegsbeginn 1914 wie 1939 der Stand dieser Waffen und deren Bereitschaft dem damaligen Stand der Technik entsprach. Es ist wahr, dass er allen Belangen der Funkerei und der Telegraphentruppe, die ihm sozusagen sein Steckenpferd bedeuteten, mit besonderer Liebe nachging. Das hinderte ihn aber keineswegs, auch denjenigen der Bautruppen, welche unter der Aera des Herrn Oberstkorpskommandanten Weber gegenüber den Uebermittlungstruppen einen wesentlichen Vorsprung hatten, nachzugehen.

Wenn er dort nicht erreichte, was ihm vorschwebte, so ist an den zermürbenden Kampf um Mittel, Bestände und Material, in jener Periode des «Traumes vom ewigen Weltfrieden» zu denken, und daran, dass, als die Mittel in Erkenntnis der Realitäten wieder reichlicher flossen, diese in erster Linie der Hauptwaffe zugute kommen mussten. Immerhin ist die einzige auch noch heute bedingt brauchbare Ordonnanzkriegsbrücke noch vor dem Kriege 1939 bis 1945 unter seiner Aera geschaffen worden, und ebenso gehen die Anfänge der Motorisierung der Geniebautruppen auf seine Tätigkeit zurück.

Als dann während des Aktivdienstes 1939—1945 Mittel in genügendem Ausmasse zur Verfügung standen, hatte seine Spannkraft durch den 20 Jahre währenden Kampf, durch schwere Verluste, die er in seiner Familie erlitten, wohl nachgelassen, und er trat 1941 in den Ruhestand.

Der Mensch Hilfiker steht dem Soldaten Hilfiker keineswegs nach. Er war von geradem, aufgeschlossenem Wesen, mit einem ausgeprägten Sinn für

Aktueller Querschnitt — Petit tour d'horizon



Von einer englischen Firma wurde ein elektrisches Gerät gebaut, das über 100 000 Vorgänge in der Sekunde zu zählen vermag. Das neue Gerät wird bereits für die Messung der Betriebs- und Ausschaltzeiten elektrischer Apparate benützt, bei denen es sich um winzige Bruchteile von Sekunden handelt.

*

L'une des premières mesures prises par le nouvel Etat juif a été d'ériger une station intitulée «La Voix d'Israël». Ses émissions, qui s'entendent dans tout le moyen-orient, se sont faites d'abord en hébreu, en arabe et en anglais. Plus tard, elles seront diffusées aussi en Yiddich et en d'autres langues.

*

In Schweden ist kürzlich ein Leuchtturm in Betrieb genommen worden, der durch Ultrakurzwellenübertragung fernbedient wird. Die Energie für das Leuchtfeuer wird durch Kabel übertragen, das Ein- und Ausschalten des Lichtes aber und das Wechseln der Signale erfolgt drahtlos. Automatische Impulse besorgen eine ständige Kontrolle des Leuchtturms.

*

On a prévu aux Etats-Unis la pose d'un câble de télévision qui reliera entre elles les villes de Buffalo, Cleveland, Toledo, Chicago et St-Louis. Ce circuit de près de 2000 miles servira, pour les quatre dernières de ces villes, à des transmissions dans les deux directions.

*

Auf einer Versammlung der Institute of Radio Engineers in New York wurde ein nur 85 g wiegender Radiosender, der wie eine Armbanduhr auf dem Handgelenk getragen werden kann, vorgeführt, sowie ein Empfänger, der mit Antenne, Lautsprecher und Batterien nur 225 g wiegt. Solche winzige elektrische Geräte sind durch die Erfindung der «aufgedruckten» Stromkreise ermöglicht worden, die das übliche, unübersichtliche und schwere Gewirr von Drahtleitungen ersetzen. Sämtliche Teile für den Armbandsender können für etwa 6 $ gekauft werden, die für den Empfänger für 20 $, und der Zusammenbau der beiden Geräte ist einfach.

Sender und Empfänger arbeiten im Megahertz-Bereich der Ultrakurzwellen und haben eine Reichweite von über 100 m. Wenn beide auf dieselbe Welle abgestimmt sind, können sie zum Beispiel für das Diktieren auf Distanz verwendet werden. Der ganze Sender nimmt nicht mehr Platz ein als ein amerikanisches Zigarettenpäckchen und wird mit Hilfe eines Armbandes über dem Handgelenk befestigt. Das Mikrophon misst 2,5 cm. Der Lautsprecher des Empfängers hat einen Durchmesser von etwa 3 cm. Das Gerät enthält einen Satz winziger Batterien von langer Lebensdauer als Kraftquelle.